

STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE



PROJEKT STROKE OWL

Schlaganfall-Lotsen für Ostwestfalen-Lippe

Workshop der regionalen Schlaganfall-Büros I
8./9. März 2018 I Gütersloh I Anja Kottmann

Kurzportrait Schlaganfall-Hilfe

Wer wir sind

Unsere Mission und unser Satzungsauftrag:
Wir verhindern Schlaganfälle und verbessern die Versorgung von Schlaganfall-Patienten*.

- Errichtet 1993 durch Liz Mohn
- Stiftungssitz in Gütersloh, tätig in ganz Deutschland
- Kompetenzzentrum und primärer Ansprechpartner zum Krankheitsbild Schlaganfall
- Unabhängig und gemeinwohlorientiert
- 35 Mitarbeiter/-innen
- 3,5 Mio. Euro Budget



Alle 3 Minuten ereignet sich ein neuer Schlaganfall



Alle 9 Minuten stirbt ein Betroffener am Schlaganfall



***Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit verzichten wir in dieser Präsentation bei Substantiven auf die Unterscheidung in weiblich und männliche Form. Gemeint sind jedoch in allen Fällen immer sowohl Frauen als auch Männer.

Kurzportrait Schlaganfall-Hilfe

Was wir tun



Verbesserung von
Prävention und Versorgung
im Bereich Schlaganfall

Beispiele

- Selbsthilfegruppen
- Service- und Beratungszentrum
- Info-Veranstaltungen
- Tag gegen den Schlaganfall

**Hilfe, Rat,
Information**
**Wir helfen
Menschen.**
(Aufklärung,
Kommunikation,
Selbsthilfe)

**Strukturelle
Änderungen**
**Wir verbessern
die Versorgung.**
(Innovation,
Projekte,
Think Tank)

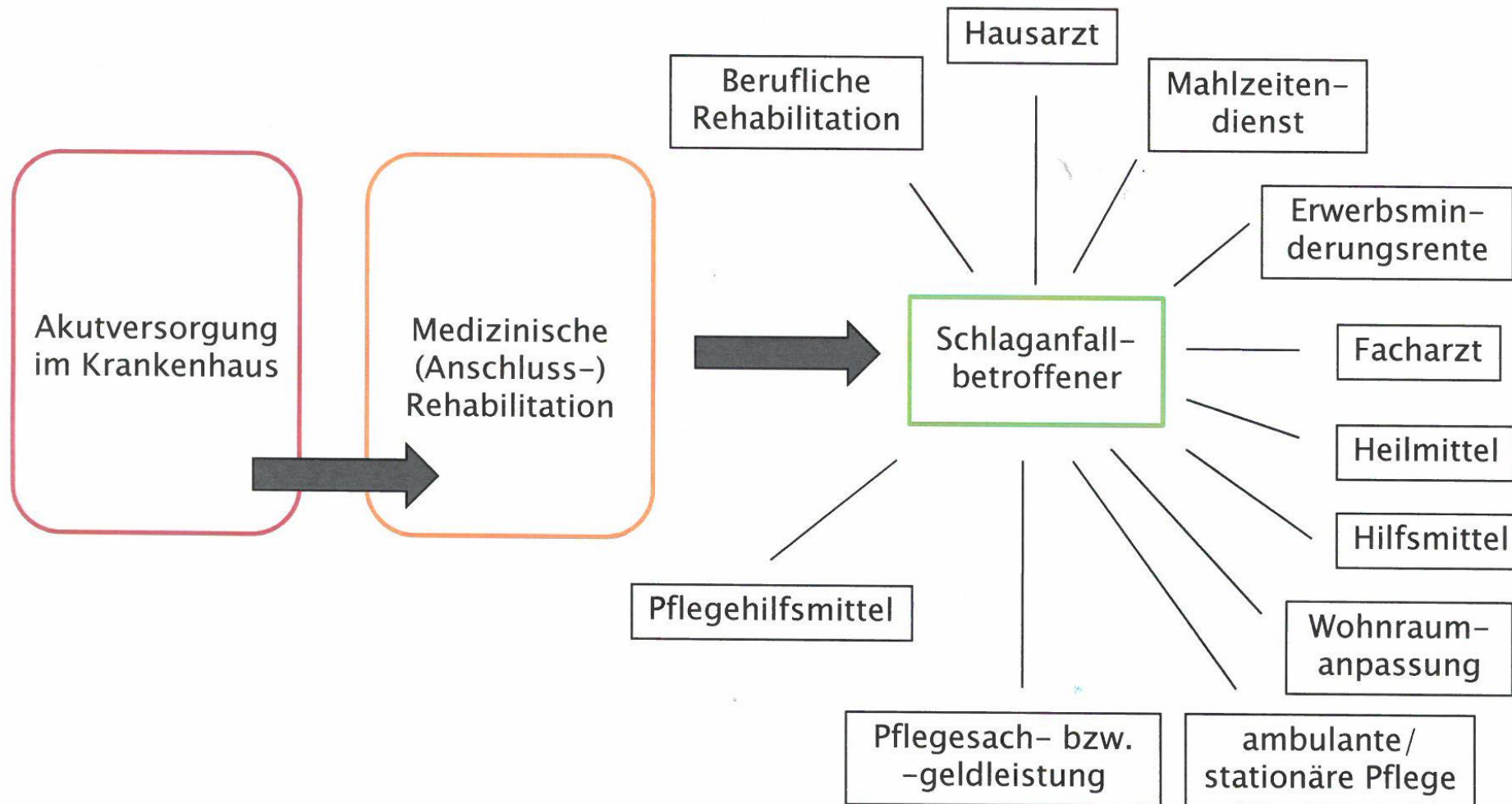
Verankert in der Heimatregion OWL

Beispiele

- Stroke Units
- Schlaganfall-Helfer
- Schlaganfall-Lotse
- Kinder und junge Menschen mit Schlaganfall

Herausforderungen der Versorgung

Schlaganfallbetroffene im Spannungsfeld



Quelle: Behrens, J. Nachsorge im Rehabilitationsprozeß nach Schlaganfall, SFB 580, Martin-Luther-Universität

Unser wichtigstes Ziel in den nächsten Jahren:

Bessere Versorgung durch Schlaganfall-Lotsen

STROKE OWL



Schlaganfall-Lotsen....

- begleiten, beraten und dokumentieren im ersten Jahr nach dem Schlaganfall
- nehmen Patienten bereits in der Akutphase auf
- informieren und geben Patienten und Angehörigen Orientierung in einer schwierigen Lebenssituation
- koordinieren Therapien

Großprojekt in Ostwestfalen-Lippe:

Sektorübergreifend **o**rganisierte Versorgung **k**omplexer chronischer **E**rkrankungen – **STROKE OWL**



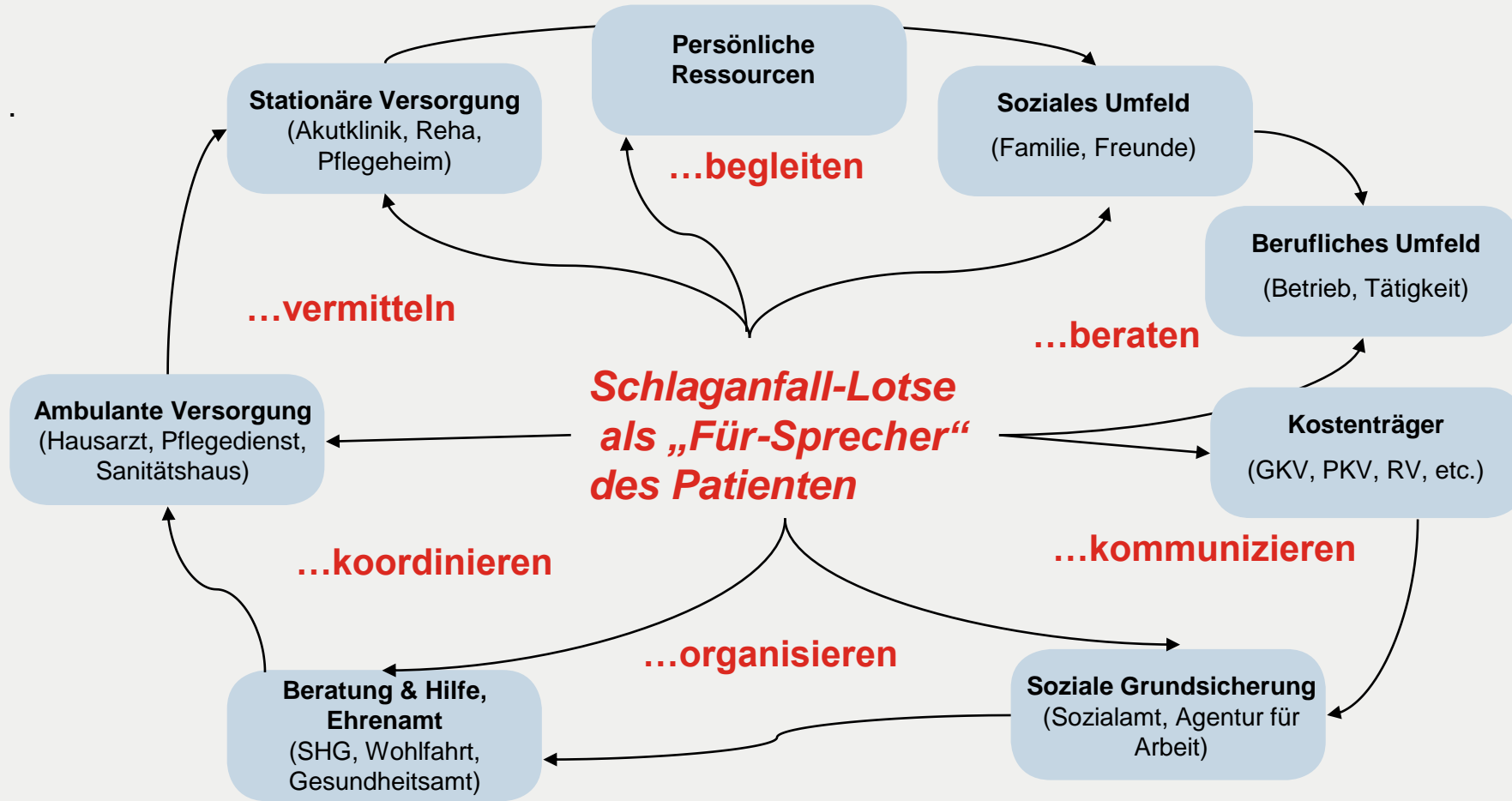
„Tätigkeiten einer Schlaganfall-Lotsin“

[> LINK zum Lotsen-Film auf YouTube](#)



Unterstützungsmöglichkeiten durch Schlaganfall-Lotsen

Einzelfallebene und institutionelles Netzwerk



Was macht der Lotse?

Aufgaben und Tätigkeiten



Der **Schlaganfall-Lotse** orientiert sich in seiner Arbeitsweise am **Case Management**.

Das heißt, sie/er...

- **begleitet Patienten** und Angehörige für 12 Monate nach dem Schlaganfall
- **unterstützt die Koordination** für die Versorgung relevanter Leistungserbringer mit dem Patienten
 - Information zu Gesundheitsverhalten, Krankheitsverständnis und Leistungsansprüchen
 - Versorgungsplanerstellung
 - Vermittlung von Versorgungs-/Präventionsprogrammen
 - Unterstützung Heil- und Hilfsmittelversorgung
 - Depressionsdiagnostik
- leistet koordinierende und verbindende **Unterstützung im Versorgungsnetzwerk**
- befolgt den Grundsatz, dass Haus- und Fachärzte in ihrem medizinischen Weisungsrecht nicht eingeschränkt werden
- **vermittelt Informationen** zwischen Patient / Versorgung / Trägerlandschaft
- **unterstützt Ziele des Patienten** in bestverfügbarer und angemessener Weise

Projekt STROKE OWL:

Case- und Care-Management durch Schlaganfall-Lotsen



Ziele:

- Verringerung der Rate wiederholter Schlaganfälle innerhalb eines Jahres nach Ereignis
- Verbesserung der Lebensqualität und Zufriedenheit der Betroffenen

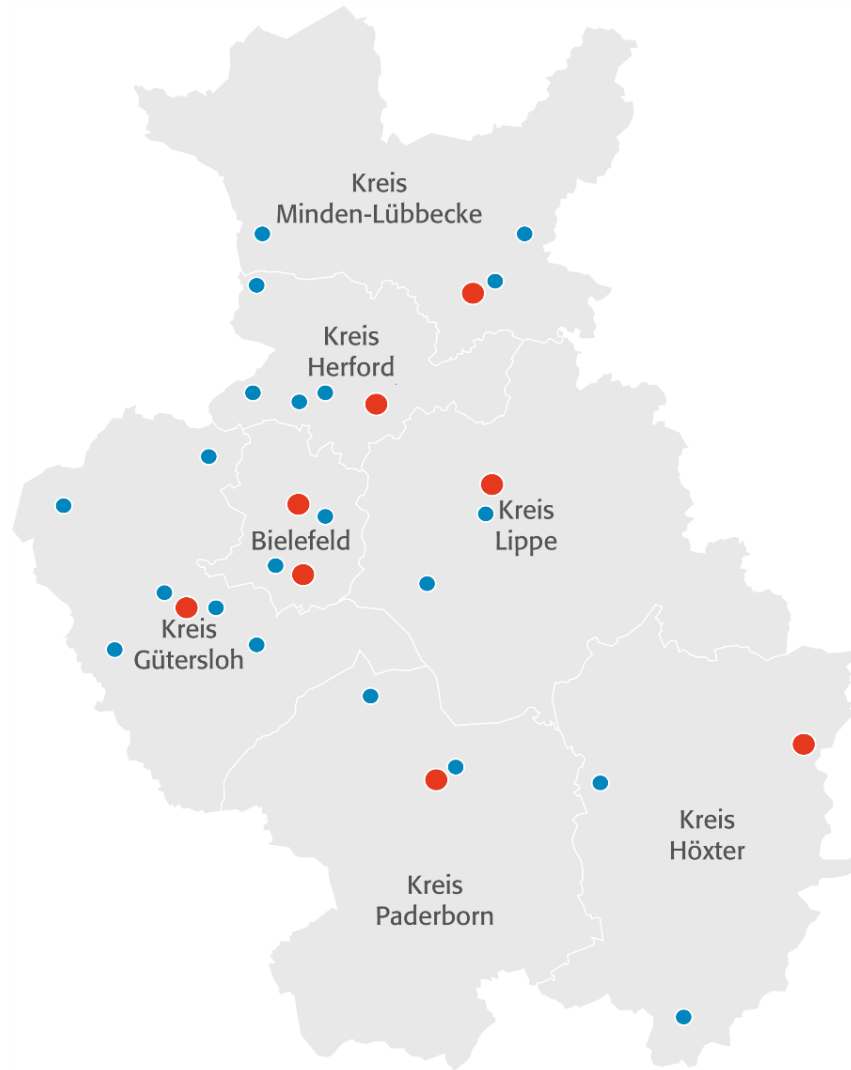
Methoden:

- Flächendeckende Implementierung und Evaluation eines sektorenübergreifenden Versorgungsmanagements für Patientinnen und Patienten nach einem Schlaganfall
- Betreuung von 2.000 Schlaganfall-Patientinnen und -Patienten in Ostwestfalen-Lippe durch 14 Schlaganfall-Lotsen (umgerechnet auf GTKs)

Ausblick und Fernziel bei erfolgreichem Wirksamkeitsnachweis:
Übernahme des Case Managements in die Regelversorgung

Schlaganfall-Versorgung in Ostwestfalen-Lippe

Spezialstationen und Schlaganfall-Selbsthilfegruppen



● = Stroke Unit
● = Selbsthilfegruppe

- In jedem Kreis werden zwei bis drei Lotsen zum Einsatz kommen
- Regionale Netzwerke werden vom Projekt unterstützt bzw. aufgebaut

Projekt STROKE OWL:

Aufbau der Projekt-Struktur



- **Projektleitung:** Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
- **Konsortialpartner:** IKK classic, Techniker Krankenkasse, Universität Bielefeld (Lehrstuhl für Gesundheitsökonomie), OFFIS Institut für Informatik, IHP Innovation Health Partners
- **Kooperationspartner:**
 - Akutkliniken mit zertifizierter Stroke Unit
 - Kliniken für ambulante und stationäre Rehabilitation
 - Ausgewählte Ärzte und Ärztenetze aus OWL
 - Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
 - AOK NordWest, Barmer, DAK Gesundheit, AG der Betriebskrankenkassen OWL
 - Hilfsmittelversorger und Apotheken, Netze amb. Heilmittelerbringer
 - ...und die sechs Kreise in OWL sowie die kreisfreie Stadt Bielefeld

Projekt STROKE OWL

Fakten und Daten



- **Mittelquelle:** Innovationsfonds des Bundes
- **Projektträger:** Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum, DLR Köln
- **Projektstart:** Oktober 2017
- **Bewilligte Fördersumme:** 7,1 Millionen Euro
- **Förderdauer:** 3 Jahre
- **Erste Aufnahme von Patienten** in die Lotsenbetreuung: voraussichtlich Frühjahr 2018

Projekt STROKE OWL – Aufbau einer Lotsen-Struktur

Was ist zu tun?



Kurzfristig (2017/2018)

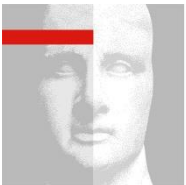
- Information der beteiligten Gruppen
- Vorbereitung Lotsentätigkeit, u. a. in Zusammenarbeit mit den medizinischen Geschäftsführern der Kliniken, den Chefarzten der Neurologie (Stroke Units), den Pflegedienstleistungen auf den Stationen...
- Einstellung und Qualifizierung der Lotsen

Mittelfristig (2018/19)

- Aufbau/Ausbau des Netzwerks (Stroke Unit, Rehakliniken, berufliche Qualifizierer, Hausärzte und Fachärzte, Therapeuten in der Nachsorge, Apotheken und Sanitätshäuser, Kostenträger)
- Einschluss der Patienten in das Projekt

Langfristig (ab 2020)

- Bei Projekterfolg: Vorbereitung der Regelversorgung
- Sicherung der Trägerschaft unter regionalen Aspekten
- Übertragung auf andere Regionen / andere Krankheitsbilder



STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

VIELEN DANK



Dr. Michael Brinkmeier

Vorstandsvorsitzender

05241 9770-61

michael.brinkmeier@schlaganfall-hilfe.de

Dr. Georg Galle

Projektleiter STROKE OWL

05241 9770-11

georg.galle@schlaganfall-hilfe.de

Anja Kottmann

Kommunikation und Marketing

05241 9770-40

anja.kottmann@schlaganfall-hilfe.de

stroke-owl.de

schlaganfall-hilfe.de



Das Stiftungsgebäude in der
Schulstraße 22
33330 Gütersloh

Stand 05.03.18

Einschlusskriterien:

- \geq 18 Jahre, Patientinnen und Patienten nach Schlaganfall definiert nach bestimmten Kriterien
- 2.000 Patienten/Patientinnen in Ostwestfalen-Lippe, Betreuung der Patienten bis Ende Juli 2020 (bis Juni 2019 werden neue Patienten in das Projekt aufgenommen)
- GKV Mitgliedschaft: IKK, TK, Barmer, DAK, AOK, BKK
- Bereitschaft zur Kooperation und Datenüberlassung, bekundet über schriftliche Einverständniserklärung

Ausschlusskriterien u. a.:

- Überdeckende Grunderkrankungen aus Onkologie, Psychiatrie/Sucht, Neurologie (ICD-Codes hinterlegt)
- Aufnahme aus stationärer Pflegesituation bzw. schwer pflegebedürftige Patienten (Pflegegrad 4 und 5)
- Patienten außerhalb des Einzugsbereiches OWL
- Keine ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache, welche eine aktive Teilnahme des Patienten am Projekt verhindern
- Mitgliedschaft bei einer nicht kooperierenden GKV, Mitgliedschaft bei einer PKV